



Pressemitteilung

15.04.2008

Rettung wertvoller Bücher des Oldenburger Arztes Gerhard Anton Gramberg (1744-1818)

„Das ist ein wichtiges Signal“, freute sich Bibliotheksdirektorin Corinna Roeder, als sie heute den Scheck über 4.500,- € von der VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland und der Volksbank Oldenburg entgegen nehmen konnte. Es handelt sich um die bisher größten Einzelspende für die „Aktion Buch in Not“. In Oldenburg gebe es eine hohe Bereitschaft, auch von privater Seite Mitverantwortung für den Erhalt des kulturellen Erbes der Region zu übernehmen, so Roeder. Das zeige diese großzügige Spende und auch das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger.

Fünf wertvolle Bücher aus dem 16. und 17. Jahrhundert können nun restauriert und für die Nachwelt erhalten werden. Schon um 1800 befanden diese Bände sich in Oldenburg. Die vierbändige Gesamtausgabe der Werke von Claudius Galenus, dem berühmten Arzt der Antike, und die Sammlung von barocken Gedichten und Liedern von Johann Rist waren einst kostbarer Besitz von Gerhard Anton Gramberg (1744-1818), einem der führenden Oldenburger Intellektuellen in der Regierungszeit Herzog Peter Friedrich Ludwigs. Als Stadtarzt kämpfte er erfolgreich gegen Kurpfuscherei und Aberglauben und für zeitgemäße Heilverfahren. Seine vielseitigen Interessen galten aber auch der Musik und vor allem der Literatur. So gründete er mit seinem Freund Georg Anton von Halem (1752-1819) mehrere Literaturzeitschriften und auch die Literarische Gesellschaft in Oldenburg. „Ein wackerer Mann von Kopf und Herzen“, so bezeichnete ihn Gottfried August Bürger in einem Brief. Da Gramberg als Vater von zehn Kindern nicht viel Geld für teure Bucheinbände ausgeben konnte, sind seine in Papp-, Papier- oder Pergament gebundenen Bücher oft in einem schlechten Erhaltungszustand. Rund 5000 Bände aus seiner Sammlung sind noch in der Landesbibliothek Oldenburg erhalten. Viele müssen dringend restauriert werden.

Seit Juni 2004 sucht die Landesbibliothek Oldenburg im Rahmen der „Aktion Buch in Not“ Buchpaten, die mit ihrer Spende die Restaurierung historischer Bücher ermöglichen. Die eigenen Mittel der Bibliothek reichen dafür bei weitem nicht aus. Privatpersonen, Vereine und Institutionen haben inzwischen mehr als 24.250,- € für die Erhaltung des kulturellen Erbes unserer Region zur Verfügung gestellt. 53 Bücher konnten auf diese Weise bereits gerettet werden. Mehr Informationen zur „Aktion Buch in Not“ unter www.lb-oldenburg.de.

Kontakt und Fotoabruf: Corinna Roeder M.A., Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 / 799-2801, Fax: 799-2865, Email: roeder@lb-oldenburg.de



Von links nach rechts: Volker Wiemken (Vertriebsleiter der Volksbank Oldenburg), Corinna Roeder (Direktorin der Landesbibliothek Oldenburg), Harald Lesch (Vorstandsvorsitzender der VR-Stiftung), Klaus Rathmann (Landesbibliothek Oldenburg)